



AM SONNTAG

BILDUNGSREFORM

# Androsch spricht Klartext

Erzürnt  
SP-Industrieller  
Hannes Androsch  
will Bildungsreform.

Ex-SP-Vizekanzler Androsch über Regierung

## Rot-schwarzes Tauziehen um die Bildungsreform

SPÖ und ÖVP ringen weiter um das Schulautonomiepaket. Androsch kritisiert die „Verwässerung“.

Wien. SPÖ und ÖVP hätten sich bereits vor einem Jahr auf eine kleine Bildungsreform geeinigt. Seit dem Neuwahlbeschluss wird aber erneut gerungen. Ex-SP-Vizekanzler und Bildungs-Volksbegehren-Betreiber Hannes Androsch kritisiert das.

» ÖSTERREICH: Glauben Sie noch an eine Einigung?

HANNES ANDROSCH: Da man sich schon vor einem Jahr ge-

einigt hat, wäre es in höchsten Maßen unverantwortlich, wenn man das Paket jetzt scheitern ließe. Das darf nicht der Wahl zum Opfer fallen – wer immer das dann zu verantworten hätte.

ÖSTERREICH: Woran hakt es?

ANDROSCH: Offenbar gibt es Kreise, die partout nicht wollen, dass die Regierung etwas zusammenbringt. Das lähmt sie ja schon seit geraumer Zeit. Und dann gibt es noch Einflüsse außerhalb von Parlament und Regierung, die nur ihre



SP-Ministerin Hammerschmid.

Partikularinteressen verfolgen: Länder und Lehrer-gewerkschaft.

ÖSTERREICH: Wie beurteilen Sie das Schulautonomie-Paket?

ANDROSCH: Von dem, worauf sich Ministerin Hammerschmid und Mahrer geeinigt haben, hat man sich ja fast bis zur Unkenntlichkeit entfernt. Das Paket müsste so kommen, wie es ursprünglich war, nicht diese Verwässerung. D. Knob